



## Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

**Termin** Mittwoch, 08.12.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Gebührensatzung Abfallentsorgung für die Jahre 2022/2023 Vorlage: 20-037-2021
<b>5</b>	Gebührensatzung Abwasserbeseitigung für die Jahre 2022/2023 Vorlage: 20-038-2021
<b>6</b>	Gebührensatzung Friedhof für die Jahre 2022-2023 Vorlage: 20-039-2021
<b>7</b>	Gebührensatzung Straßenreinigung und Winterdienst für die Jahre 2022/2023 Vorlage: 20-040-2021
<b>8</b>	Gebührenänderung für einen Durchschnittshaushalt Vorlage: 20-041-2021
<b>9</b>	Jahresabschluss Vorlage: 14-006-2021
<b>10</b>	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 - Ergebnisverwendung Vorlage: 20-042-2021
<b>11</b>	Gesamtabschluss 2018 Vorlage: 14-007-2021
<b>12</b>	Mittelverwendung – Verwendung des Jahresergebnisses des Gesamtabschlusses 2017 nach § 116 i.V. m. § 96 GO NRW Vorlage: 20-046-2021
<b>13</b>	Mittelverwendung – Verwendung des Jahresergebnisses des Gesamtabschlusses 2018 nach § 116 i.V. m. § 96 GO NRW Vorlage: 20-044-2021
<b>14</b>	Bewirtschaftung des Liquiditätsportfolios Vorlage: 20-045-2021
<b>15</b>	Sondernutzungssatzung Vorlage: 32-021-2021/1
<b>16</b>	Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan Kreis Mettmann Vorlage: 37-011-2021
<b>17</b>	Sirenenwarnkonzept - Warnung der Bevölkerung Vorlage: 37-012-2021



<b>18</b>	Beitritt Genossenschaftsbeteiligungsgesellschaft Regio IT Vorlage: 10/11-018-2021
<b>19</b>	Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Wülfrath mit dem Kreis Mettmann über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung Vorlage: 10/11-021-2021
<b>20</b>	Grundsatzbeschluss zur Baumaßnahme Feuerwehrrätehaus Flandersbach Vorlage: 65-003-2021
<b>21</b>	Grundsatzbeschluss zur Baumaßnahme Erneuerung Leitungsnetz auf dem Kommunalfriedhof Vorlage: 65-002-2021/1
<b>22</b>	Einführung eines Energiemanagementsystems Vorlage: III-006-2021/1
<b>23</b>	Erstellung eines Fokuskonzeptes für die städtische Wärme- und Kältenutzung und Einrichtung eines vorhabenbezogenen Umsetzungsmanagements Vorlage: III-041-2021/1
<b>24</b>	GPA-Teilbericht 2020 – Hilfen zur Erziehung - Beauftragung Organisationsuntersuchung Vorlage: 51-016-2021
<b>25</b>	Neuausrichtung der Schulsozialarbeit Vorlage: IV-024-2021
<b>26</b>	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage: 40/52-018-2021
<b>27</b>	Mitteilungen und Anfragen



## Protokoll

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 Regularien

---

##### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

##### TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

##### TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

##### TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Der Vorsitzende weist zuvor darauf hin, dass TOP 9 zurückgezogen wird, da die Abstimmung mit den Krankenkassen nicht abgeschlossen werden konnten.  
Ferner empfiehlt er, die Beschlussfassung zu TOP 3 NÖ in den Rat zu schieben.

##### TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

---

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift.

#### TOP 2 Befangenheitsprüfung

---

Der Vorsitzende prüft die Befangenheit. Lediglich Herr Switalski erklärt sich zu TOP 12 – Gesamtabschluss für befangen.

#### TOP 3 Einwohnerfragestunde

---

Es sind keine Einwohner anwesend.



---

**TOP 4**    Gebührensatzung Abfallentsorgung für die Jahre 2022/2023  
Vorlage: 20-037-2021

---

Herr Peetz erinnert an einen Beschluss aus 02/2020, gemäß dem die Verwaltung beauftragt wurde, in 2021 ein Konzept zur Umstellung der Restmüllabrechnung auf ein Ident-System vorzustellen. Er beklagt, dass zwei Jahre verstrichen sind und mit dem Beschluss dieses TOP zwei weitere Jahre verloren gehen.

Herr Dr. Holl erklärt, warum die Verwaltung dieses Konzept nicht erstellen konnte.

Im Rahmen der Präsentation durch den Gebührenrechner (tkVivax GmbH) kommen Fragen zu den Kostensteigerungen auf und die Sorge um stärkere Gebührensanktionen in den nächsten Jahren.

Herr Switalski kann hierzu beitragen, dass die Müllgebühr des Kreises Mettmann eine Mischgebühr ist. Die konstant gebliebene Verbrennungsgebühr wird gegen rückläufige Erträge aus der Altpapierverwertung verrechnet, was zu einer Kostensteigerung führt.

Die Verwaltung soll prüfen, ob die Verkürzung des Gebührenzeitraums auf ein Jahr tatsächlich bedenkenlos möglich ist.

Die Beschlussfassung wird in die Ratssitzung geschoben.

---

**TOP 5**    Gebührensatzung Abwasserbeseitigung für die Jahre 2022/2023  
Vorlage: 20-038-2021

---

Herr Sträßer erkundigt sich nach der hohen Unterdeckung der Vorjahre.

Die Verwaltung erklärt, dass dies an zu hohen Basiswerten für das Anlagevermögen liegt. In der letzten Kalkulation wurden irrtümlich die Zeitwerte des Anlagenvermögens aus der Eröffnungsbilanz (bei Aufstellung in 2006 war dies das vorgeschriebene Bilanzierungsverfahren) genutzt. Richtig wären die historischen Herstellungskosten gewesen, also die IST-Kosten der Herstellung, die bis in die 50er-, 60er-Jahre zurückgehen können und nicht zur Verfügung standen.

Die Beschlussfassung wird in die Ratssitzung geschoben.

---

**TOP 6**    Gebührensatzung Friedhof für die Jahre 2022-2023  
Vorlage: 20-039-2021

---

Herr Hoffman fragt nach den Ruhezeiten auf dem Friedhof, ob es einen Spielraum gebe und ob die Grundlage die reell nötige Ruhezeit sei, weil z.B. der Kalk im Boden diese beeinflusse.

Der Gebührenrechner beantwortet die Frage mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren, der auch die Bodenbeschaffenheit zugrunde liegen könnte.

Herr Ritsche bittet darum, dass der Fachausschuss zu dem Thema informieren wird.

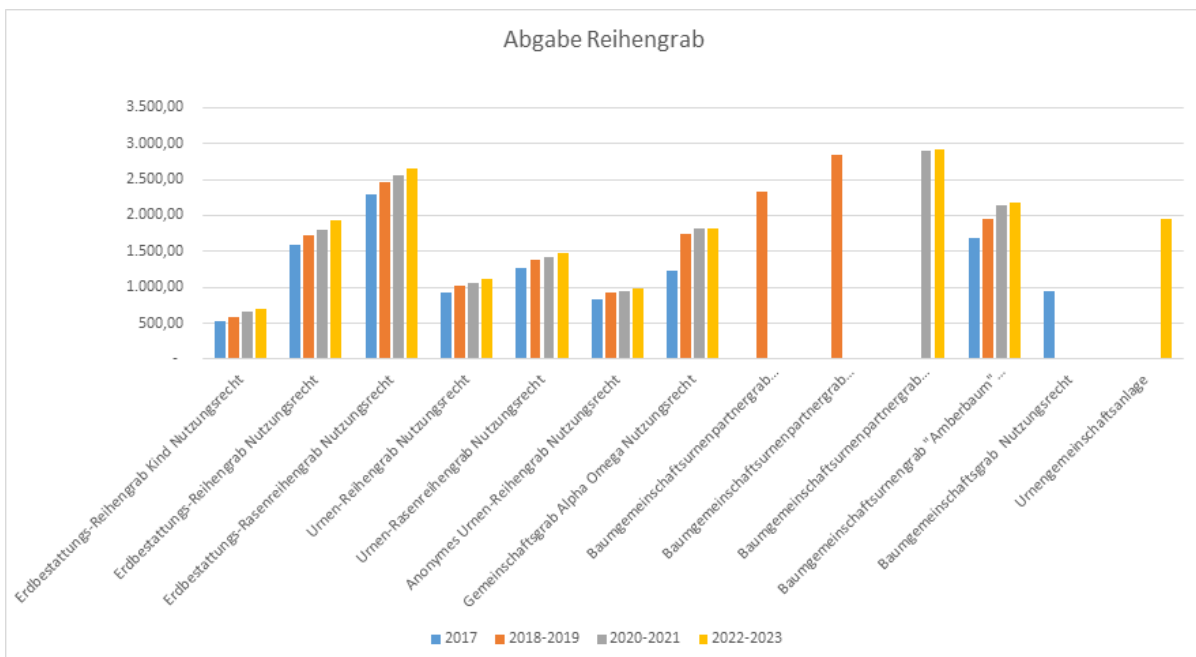
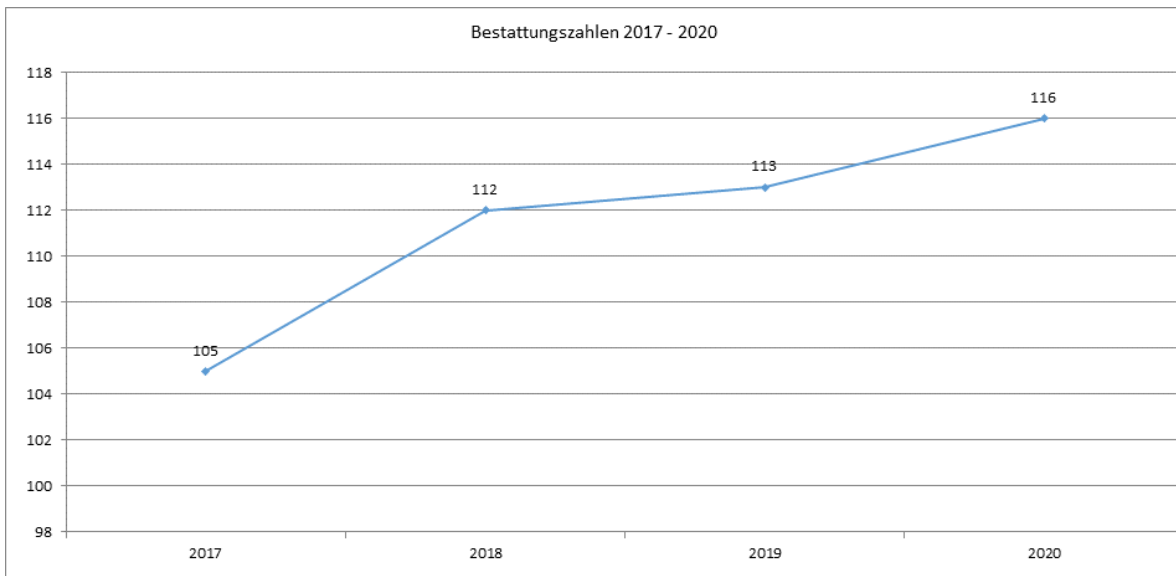


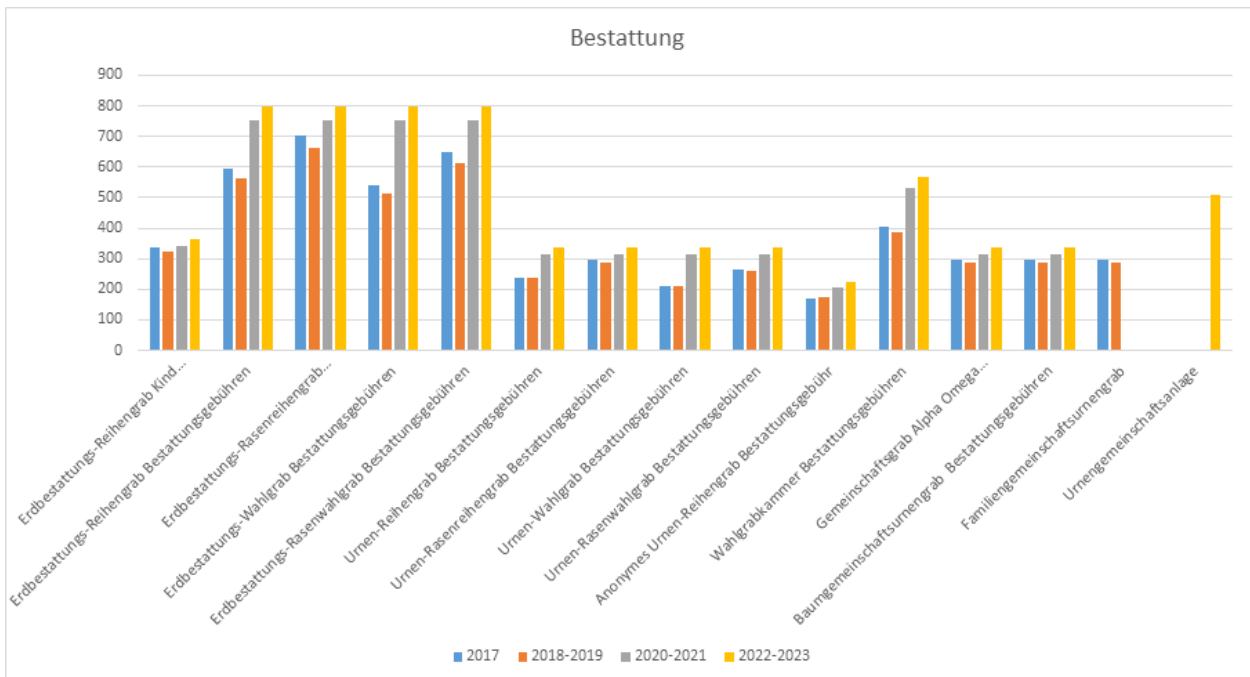
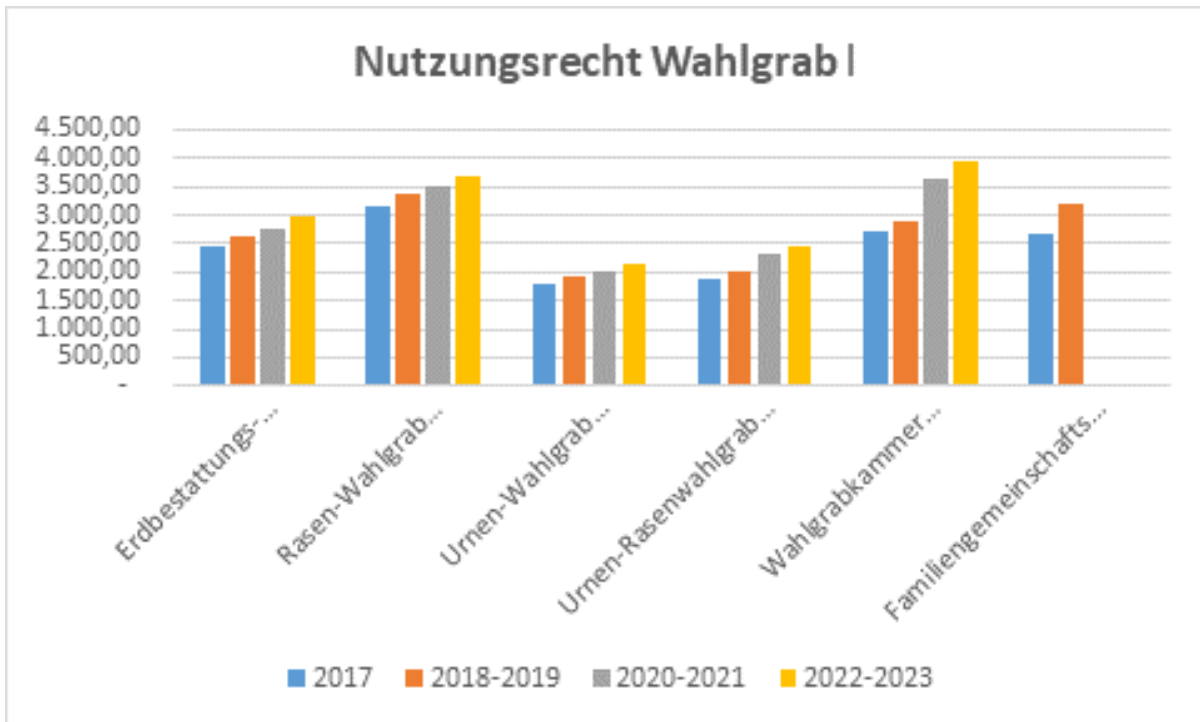
Aus dem Ausschuss wird die Sorge geäußert, dass steigende Gebühren eine Abwanderung zu anderen Friedhöfen und damit eine Spirale der Gebührenunterdeckung zur Folge haben könnten.

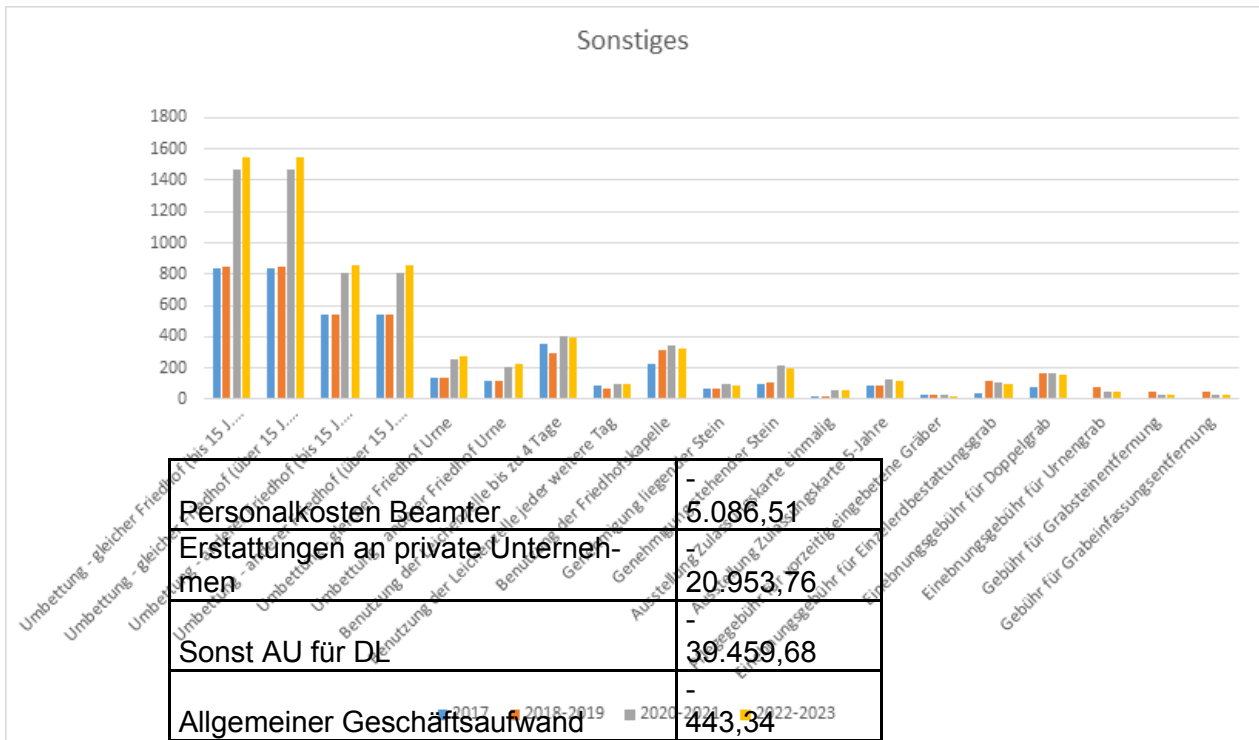
Die Verwaltung wurde beauftragt, die Belegung zu prüfen und die Antworten zu Protokoll zu geben.

*Anmerkung zur Niederschrift:*

1. Die Ruhezeiten werden von Kreis Mettmann vorgeschrieben.
2. Die Bestattungszahlen steigen ab 2017, trotz der steigenden Bestattungsgebühren.







Die Be-  
Ratssitzung geschoben.

schlussfassung wird in die

**TOP 7** Gebührensatzung Straßenreinigung und Winterdienst für die Jahre 2022/2023  
Vorlage: 20-040-2021

Es wird von Herrn Sträßer nach dem Grund einer Überdeckung gefragt.

Herr Hölterscheidt weist darauf hin, dass es lediglich eine Verschiebung zwischen Straßenreinigung und Winterdienst gegeben habe.

*Anmerkung zur Niederschrift:*

*Amt 20 hat die Kostenüberdeckung Straßenreinigung/Winterdienst aus den Jahren 2016/2017 auf Kontenbasis überprüft, was dem Grunde nach die o.g. Aussage bestätigt. Aufgrund geringer Personal- und Materialkosten (Personalwechsel, milder Winter) sind gegenüber der Kalkulation in dieser Zeit geringere Kosten angefallen.*

*Die folgenden Positionen machen im Wesentlichen die Überdeckung aus:*

Die Beschlussfassung wird in die Ratssitzung geschoben.



**TOP 8** Gebührenänderung für einen Durchschnittshaushalt  
Vorlage: 20-041-2021

Herr Switalski schlägt vor, die Bürger darüber zu informieren, dass die Ursache des Anstiegs bei den Abwassergebühren keine Kostensteigerung sondern der Ausgleich einer Unterdeckung ist.

Herr Ritsche nimmt den Vorschlag auf und avisiert, den Grundabgabenbescheiden ein entsprechendes Informationsblatt beizulegen.

Die Vorlage wird zu Kenntnis genommen.

**TOP 9** Jahresabschluss  
Vorlage: 14-006-2021

Herr Fritz erklärt, dass die deutliche Verbesserung des Ergebnisses zum Plan auf ein wirtschaftliches Verhalten der Verwaltung hinweise.

Der Bürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Beschluss**

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96 und 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2020 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW dem Bürgermeister die Entlastung aus.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	18	7	3	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 10** Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 - Ergebnisverwendung  
Vorlage: 20-042-2021

Herr Sträßer bittet darum, die Teilergebnisrechnungen ins Ratsinformationssystem einzustellen.

**Beschluss**

Der sich für das Haushaltsjahr 2020 ergebende Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.461.555,28 € wird vollumfänglich durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage abgedeckt.





**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 11 Gesamtabschluss 2018**  
Vorlage: 14-007-2021

Der Bürgermeister und Herr Switalski nehmen an der Abstimmung nicht teil.

**Geänderter Beschluss**

1. Der Rat bestätigt gemäß §§ 116, 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zum Zeitpunkt der gesetzlichen Aufstellungsfrist des Gesamtabschlusses gültigen Fassung den Gesamtabschluss zum 31.12.2018.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW in der zum Zeitpunkt der gesetzlichen Aufstellungsfrist des Gesamtabschlusses gültigen Fassung der Bürgermeisterin die Entlastung aus.
3. Der Rat beschließt, das Wahlrecht gem. § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse in dem Sinne auszuüben, dass der Anzeige des Gesamtabschlusses 2018 die von der Bürgermeisterin bestätigte Entwurfsfassung des Gesamtabschlusses 2017 beigelegt wird.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	17	6	3	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 12 Mittelverwendung – Verwendung des Jahresergebnisses des Gesamtabschlusses 2017 nach § 116 i.V. m. § 96 GO NRW**  
Vorlage: 20-046-2021

**Beschluss**

Der Jahresüberschuss des Gesamtabschlusses 2017 wird in der Gesamtbilanz der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	x	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 13** Mittelverwendung – Verwendung des Jahresergebnisses des Gesamtabchlusses 2018 nach § 116 i.V. m. § 96 GO NRW  
Vorlage: 20-044-2021

**Beschluss**

Der Jahresfehlbetrag des Gesamtabchlusses 2018 wird in der Gesamtbilanz mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 14** Bewirtschaftung des Liquiditätsportfolios  
Vorlage: 20-045-2021

Der Anstieg der Schulden löst Fragen aus. Der Ausschuss interessiert sich für den Anstieg der Investitionskredite. Die Verwaltung nimmt hierzu Stellung. Ausserdem erklärt die Verwaltung, dass Liquiditätskredite zur Zinssicherung teilweise in langfristige Darlehen umgewandelt wurden. Ferner bestätigt sie auf Anfrage von Herrn Sträßer, dass im Liquiditätskreditportfolio auch Kredite aus dem Programm „Gute Schule 2020“ enthalten sind.

Die Verwaltung wird gebeten, künftig in der Vorlage auch Ausleihungen und die denen gegenüberstehenden Forderungen darzustellen.

Herr Peetz erinnert an die durch den Rat beschlossene Schuldenbremse.

Die Vorlage wird zu Kenntnis genommen.



**TOP 15** Sondernutzungssatzung  
Vorlage: 32-021-2021/1

Herr Effert bittet die Verwaltung um Prüfung, wie umliegende Städte mit den Sondernutzungsgebühren für gemeinnützige Organisationen umgehen. Er regt an, diese von der Sondernutzungsgebühr zu befreien.

**Beschluss**

Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Wülfrath wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 16** Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan Kreis Mettmann  
Vorlage: 37-011-2021

Die Verwaltung gibt auf Anfrage von Herrn Peetz bekannt, dass der zweite RTW an 365 Tagen im Jahr von 07:<sup>00</sup> Uhr bis 19:<sup>00</sup> Uhr im Einsatz sein wird.

Herr Ritsche gibt bekannt, dass er den Kreis Mettmann als Träger des Rettungsdienstes darum gebeten hat, sich an den nur zu 50% durch die Krankenkassen gedeckten Kosten für Fehlfahrten zu beteiligen.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreis das Einvernehmen, gemäß § 12 Abs. 3 Rettungsgesetz NRW (RettG NRW), der Stadt Wülfrath zur Beschlussfassung des anliegenden Rettungsdienstbedarfsplans zu erklären. Die Kosten werden im Haushalt 2022 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								



**TOP 17** Sirenenwarnkonzept - Warnung der Bevölkerung  
Vorlage: 37-012-2021

Herr Gerstacker informiert darüber, dass die zu beschaffenden Geräte zu 50% förderfähig sind und dass der Förderantrag gestellt wurde.

Die Vorlage wird zu Kenntnis genommen.

**TOP 18** Beitritt Genossenschaftsbeteiligungsgesellschaft Regio IT  
Vorlage: 10/11-018-2021

**Beschluss**

Die Stadt wird beauftragt der regio iT Beteiligungsgenossenschaft eG beizutreten und die in der Satzung der Genossenschaft festgelegten Geschäftsanteile zu übernehmen. Für die Stadt Wülfrath resultiert eine Einzahlung in die Genossenschaft von 15.000€. Darüber hinaus wird die Stadt Wülfrath das Eintrittsgeld von 1.500€ entrichten. Ebenfalls wird die Stadt Wülfrath beauftragt einen Plan für die Zusammenarbeit zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 19** Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Wülfrath mit dem Kreis Mettmann über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung  
Vorlage: 10/11-021-2021

Herr Ritsche verweist auf den Anstieg der Kosten die aus der künftigen Umsatzsteuerpflicht (19%) und der Aufwertung der Stelle von A 11 auf A 12 (ca. 7.000,- €) seitens des Kreises Mettmann resultiert.

**Beschluss**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Mettmann über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises Mettmann gemäß **Anlage 1** abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		



	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 20** Grundsatzbeschluss zur Baumaßnahme Feuerwehrrätehaus Flandersbach  
Vorlage: 65-003-2021

Herr Gerstacker begründet die Notwendigkeit mit der Erfüllung des Brandschutzbedarfsplanes. Ferner erklärt er die Zweckmäßigkeit mit der Verfügbarkeit von 13 freiwilligen Feuerwehrleuten in diesem Bezirk.

Der Fragenkatalog des Fachausschusses wird nach der Sitzung an die Ratsmitglieder versandt.

Die Beschlussfassung wird in die Ratssitzung geschoben.

**TOP 21** Grundsatzbeschluss zur Baumaßnahme Erneuerung Leitungsnetz auf dem Kommunalfriedhof  
Vorlage: 65-002-2021/1

Herr Eickhoff erklärt auf Anfrage die Notwendigkeit der Maßnahme und erläutert die Bauart der Leitungserneuerung. Ein günstigeres Verfahren ist aufgrund des Durchmessers der Leitungen und des unbekanntenen und ungeraden Streckenverlaufs nicht möglich.

Die Beschlussfassung wird in die Ratssitzung geschoben.

**TOP 22** Einführung eines Energiemanagementsystems  
Vorlage: III-006-2021/1

Herr Sträßer verweist darauf, dass die Vorlage im AUMD beraten wurde, was in der HFA Vorlage nicht erkennbar ist.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Energiemanagementsystem (EMS) für die städtischen Liegenschaften mithilfe des Managementinstruments KOM-EMS einzuführen. Dies beinhaltet in den ersten Schritten u. a. die Erstellung einer Dienstanweisung Energie und die Ausschreibung einer auf drei Jahre befristeten Vollzeitstelle einer Energiemanagerin / eines Energiemanagers. Dieser Auftrag steht unter dem Vorbehalt, dass eine 100%-ige Förderung erfolgt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								



**TOP 23** Erstellung eines Fokuskonzeptes für die städtische Wärme- und Kältenutzung und Einrichtung eines vorhabenbezogenen Umsetzungsmanagements  
Vorlage: III-041-2021/1

**Beschluss**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Fokuskonzept „Wärme- und Kältenutzung“ im Sinne der Kommunalrichtlinie zu realisieren.
2. Um die Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Konzeptes zu schaffen, wird die Verwaltung beauftragt, die Stelle eines Umsetzungsmanagements zu schaffen und im zeitlichen Zusammenhang mit der Fertigstellung des Konzeptes einzustellen.
3. Die Beschlüsse zu den Aufträgen 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt, dass eine 100%-ige Förderung erfolgt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 24** GPA-Teilbericht 2020 – Hilfen zur Erziehung - Beauftragung Organisationsuntersuchung  
Vorlage: 51-016-2021

**Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt zum Prüffeld Hilfen zur Erziehung (HzE) umzusetzen. Hierzu ist eine (externe) Organisationsuntersuchung für den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht in Auftrag zu geben.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 25** Neuausrichtung der Schulsozialarbeit



Vorlage: IV-024-2021

**Beschluss**

Der Rat der Stadt Wülfrath beschließt die Fortführung der Schulsozialarbeit an Wülfrather Schulen für die Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.07.2025 (Gültigkeit der Richtlinie).

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 26** Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 40/52-018-2021

**Beschluss**

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Wülfrath wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	19	7	3	3	3	1	1	1
Ablehnung								
Enthaltung								

**TOP 27** Mitteilungen und Anfragen

Frau Berster informiert wie folgt über Bündelungsschulen:

Durch die Umstellung des Bildungsgangs im Gymnasium von G8 auf G9 fehlt in den Schuljahren 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 eine durchlaufende Jahrgangsstufe in der gymnasialen Oberstufe. Zur Sicherstellung der Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern anderer Schulformen - insbesondere aus Sekundar- und Realschulen - sowie von Wiederholerinnen und Wiederholern des letzten G8-Jahrgangs, ist es erforderlich regionale Angebote an G9-Gymnasien zu schaffen.

Um ein regionales Bildungsangebot zu schaffen, hat das Ministerium für Schule und Bildung mit den kommunalen Spitzenverbänden hierzu folgende Vorgehensweise vereinbart: Wechseloptionen im Rahmen vorhandener Aufnahmekapazitäten an Gesamtschulen, Berufskollegs, verbleibenden G8-Gymnasien, Aufbaugymnasien und G9-Schulversuchsgymnasien sollten genutzt werden.



Darüber hinaus wählen die Schulträger bis Dezember 2021 im Einvernehmen mit der Schulaufsicht pro kreisfreier Stadt bzw. Kreis eine Schule aus, an der eine zusätzliche Jahrgangsstufe eingerichtet wird. Bei der Auswahl der Schule sind die Mindestgröße für die Sekundarstufe II,

Das Städtische Gymnasium Wülfrath (SGW) hatte bereits frühzeitig auf die Folge der Umstellung hingewiesen und Interesse an der Einrichtung eines EF-Jahrgangs bekundet (s. Protokoll der Schulausschusssitzung vom 13.09.2018).

Aktuell hat die Schulleitung mitgeteilt, dass sie nach gründlicher Revision der Raumsituation zu dem Ergebnis gekommen ist, dass das Gebäude des SGW im derzeitigen Zustand die Mindestbedingungen für den 9 jährigen Bildungsgang (bei drei Klassen je Jahrgang) beginnend im Schuljahr 23/24 erfüllt. Schwierig wird die Situation nur hinsichtlich des Sportunterrichtes, da mindestens 3 x 2 Sportstunden (für die neuen 10er) mehr im Hallenplan benötigen werden. Ansonsten sieht die Schule sich räumlich hinreichend gut aufgestellt, um den SchülerInnen der umliegenden Schulen als „Bündelungsschule“ zur Verfügung zu stehen. Diese Einschätzung wird von der Schulverwaltung geteilt.

Herr Kraus gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Personalsituation, insbesondere die erfolgte Einstellung zweier Ingenieure, den Abgang einer Architektin und zweier Sozialpädagoginnen und die Ausschreibung der Stellen:

- Ing. Hochbau
- Verw. Hochbau (0,5)
- Verw. Stadtplanung (0,5)
- Ing. Verkehrsplanung (0,5)
- Unterhaltsheranziehung UVG (0,5)
- Ausb. VFA 2022
- Amtsleitung Tiefbau
- vom DRK geförderte sozialpädagogische Stelle „Aufholen nach Corona“

Herr Heinz erkundigt sich nach der Impfplanung, worauf Herr Ritsche bekanntgibt, dass dem Kreis ME bereits eine Liste mit möglichen Standorten übersandt wurde. Der Kreis Mettmann beabsichtigt, in allen kreisangehörigen Städten dezentrale Impfangebote zu schaffen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.





**anwesend**

**Ratsmitglied**

Herr Hans-Peter Altmann  
Herr Axel Effert  
Frau Isabel Effert  
Frau Dr. Tina Guenther  
Herr Reiner Heinz  
Herr Manfred Hoffmann  
Herr Claus Leifeld  
Herr Thomas May  
Herr Stephan Mrstik  
Herr Thomas Nolde  
Herr Wolfgang Peetz  
Frau Dr. Elke Platzhoff  
Herr Max Schultheiss  
Herr Jörg Schwind  
Herr Martin Sträßer  
Herr Udo Switalski  
Frau Renate Theis  
Herr Axel C. Welp

**Verwaltungsmitarbeiter/in**

Frau Michaele Berster  
Eickhoff, Georg  
Herr Paul-Georg Fritz  
Herr Martin Groppe  
Herr Stefan Holl  
Herr Stephan Hölterscheidt  
Herr Martin Kraus

**Vorsitzende/r**

Herr Rainer Ritsche

Wülfrath, den 21. Dezember 2021

---

(Rainer Ritsche)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Martin Kraus)  
Schriftführer/in



Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.